Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 93. —

Sonnabend, den 20. November 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

Sonntag, den 21. Novbr. predigen in nachbenannten Kirchen:
(Jährliche allgemeine Todtenfeier.)

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Dr. Bertling. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Herr Dr. Kniewel.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Offizial Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormittags Herr Pastor Rösner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiaconus Grahn.
St. Brigitta. Vorm. Herr Pred. Thadäus Savernitzki. Nachmittags Herr Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. um halb 9 Uhr. Nachm. Derselbe.
St. Petri u. Pauli. Vormittags Militair-Gottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anf. um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um 9 Uhr. Nachmittags Hr. Schuldirector Dr. Löschin.
St. Barbara. Vorm. Hr. Prediger Gusewsky. Nachmittags Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Herr Dr. Linde.
St. Annen. Vormittags Hr. Pred. Mrongowius, Polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Schalk.

Bekanntmachungen.

Das Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen macht hiedurch bekannt, daß die im Stargardtschen Kreise gelegenen adlichen Güter Bieto-

wo und Kaliska oder Liteſtwa in Folge des über den Nachlaß der Andreas und Elisabeth v. Luchokaſchen Eheleute eröffneten Liquidationsprozeſſes zur nothwendigen Subhaſtation geſtellt und die Bietungs-Termine auf

den 26. Mai,
den 22. September und
den 22. December d. J.

hieſelbſt anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in dieſen Terminen, beſonders aber in dem letzteren, welcher peremtoriſch iſt, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Prang hieſelbſt, entweder in Perſon oder durch legitimirte Mandatarien zu erſcheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächſt den Zuſchlag ſowohl von Bietowo als von Liteſtwa an den Meiſtbietenden, wenn ſonſt keine geſetzliche Hinderniſſe obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe, welche nach landſchaftlichen Principien von Bietowo im Jahre 1820 auf 5895 Rthl. 22 ſgr. $6\frac{1}{8}$ Pf. und von Liteſtwa oder Kaliska auf 5431 Rthl. 2 ſgr. $1\frac{2}{3}$ Pf. ausgefallen iſt, kann übrigens jederzeit in der hieſigen Regiſtratur eingeſehen werden.

Marienwerder, den 9. Januar 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Weſtpreuſſen.

Der im Departement des Königl. Oberlandesgerichts von Weſtpreuſſen im Stargardtſchen Kreiſe zu Geſtomie sub No. 77. Litt. L. gelegene dem Jacob v. Zabinski zugehörige adeliche Gutsantheil, welcher in dem laufenden Jahre nach landſchaftlichen Grundſätzen auf 2853 Rtbl. 5 Sgr. abgeſchätzt worden, iſt auf den Antrag eines Realgläubigers zur Subhaſtation geſtellt, und die Bietungs-Termine ſind auf

den 18. December 1824,
den 24. Februar und
den 21. April 1825

hieſelbſt anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in dieſen Terminen, beſonders aber in dem letzteren, welcher peremtoriſch iſt, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieſelbſt, entweder in Perſon oder durch legitimirte Mandatarien zu erſcheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächſt den Zuſchlag des ſubhaſtirten Gutsantheils an den Meiſtbietenden, wenn ſonſt keine geſetzliche Hinderniſſe obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe des in Rede ſtehenden Gutsantheils iſt jederzeit in der hieſigen Regiſtratur einzuſehen.

Den etwanigen unbekannten Real-Prätendenten bleiben übrigens ihre Rechte vorbehalten

Marienwerder, den 25 September 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Weſtpreuſſen.

Ueber die Verlaſſenſchaft des zu Stargardt verſtorbenen Lieutenants v. Malachowski iſt auf den Antrag der nachgebliebenen Erben der erbſchaftliche

Liquidationsprozeß eröffnet und zur Liquidation der Forderungen sowohl der bekannten als der unbekannten Gläubiger des verstorbenen Lieutenants v. Malachowski ein Termin auf

den 23. Februar 1825, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Assessor Stosch im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieutenant v. Malachowskische Liquidationsmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, wozu bei etwa mangelnder Bekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Hennig, Conrad, Brandt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die Liquidationsmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst die gesetzliche Locirung derselben in dem abzufassenden Classifications-Erkenntnisse, bei Nichtwahrnehmung des Termins aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 15. October 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die in dem Stargardter Kreise gelegenen adelichen Güter Groß-Polesie No. 202. und Sarnowy No. 227., welche im Jahr 1821 auf 16225 Rthl. 10 gGr. 7 Pf. landschaftlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig wegen rückständiger Landschafts-Zinsen zur Subhastation gestellt worden und die Bietungs-Termine auf

den 19. Februar,
den 21. Mai und
den 27. August 1825

angesetzt sind. Es werden demnach Kauflebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der subhastirten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, und wird in Beziehung auf Letztere nur noch bemerkt, daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht, und von dem Kaufgelde mindestens ein drittel in baarem Gelde vor oder in termino traditionis erledigt werden muß. Marienwerder, den 22. October 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Wegen der katholischen Pfarr-Bauten in Schöneck.

Da die in der Bekanntmachung der Landräthlichen Behörde in Berent vom 20sten v. M. bemerkten Bauten bei der katholischen Pfarre in Schöneck vorläufig noch ausgesetzt sind, so wird der zu diesem Zweck auf den 23sten d. M. angesetzte Termin nicht statt finden.

Danzig, den 13. November 1824.

Königl. Preuß. Regierung I. Abtheilung.

Die in Altschottland im sogenannten Hoppenbruch in der kurzen Reihe No. 51. gelegene dem Kloster Pelplin modo fiscus zugefallene Baustelle circa 32 □Ruthen enthaltend, soll an den Meistbietenden zur Benutzung als Gartenland auf ein bis 3 Jahre vom 1. Jannar 1825 ab verpachtet werden. Es ist hiezu

auf den 25sten d. M. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Polizeirath Herrn Kühnell Termin angesetzt, zu welchem die Bietungslustigen hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 11. Novbr. 1824.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Die nach dem Amtsblatt No. 43. pag. 519. höhern Orts angeordnete Catholische Haus-Collekte zum Wiederaufbau der abgebrannten Pfarr- und Schulgebäude zu Kranowitz im Regierungs-Bezirk Oppeln wird in der Woche vom 22sten bis 27. November c. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden.

Danzig, den 25. October 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vermiethung des der Stadt-Gemeinde zugehörigen, bei der grossen Mühle belegenen Hauses unter der Servis-No. 357. welches aus einem Wohngebäude bestehet, und worin mehrere Stuben, eine Küche und Boden, Hofraum und Keller befindlich ist, von Ostern 1825 ab auf 3 Jahre, stehet ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 25. November um 10 Uhr Vormittags

an. Miethslustige haben in diesem Termin unter Darbietung der erforderlichen Sicherheit ihre Gebotte zu verlautbaren.

Danzig, den 26. October 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der kleine Wiesenplatz neben dem Mahnkeschen Grundstück auf der Niederstadt, ⅙ Morgen Magdeb. enthaltend, soll vom 1. Mai 1825 ab auf 3 Jahre in Pacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Termin auf

den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Pachtlustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 26. October 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Justiz-Commissarius Röpell gehörige in Neuschottland No. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem von ausgemauertem Bindwerk, auf einen 6 Fuß ho-

hen massiven Souterain zwei Etagen hoch erbauten Wohnhause, einem Gärtnerhause, nebst Stallung, Hofplatz und Garten bestehet, und früher zu einer Aschfabrike eingerichtet gewesen, soll auf den Antrag des Curators der Masse, nachdem es auf die Summe von 2500 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 14. October,
= den 16. December 1824 und
= den 3. März 1825,

Vormittags um 11 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Hrn. Justizrath Martins auf dem Stadtgerichtshause hieselbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstück ein jährlicher Erbcanon zur Kämmereikasse mit 23 Rthl. 30 Gr. und ausserdem ein hypothekarisches Capital von 2000 Rthl. à 5 pro Cent haftet, welches nicht gekündigt ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. Juli 1824.

Königlich Preuß Land- und Stadtgericht.

Das den Eigner Michael Bahrschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Bodenwinckel sub Servis-No. 34. und No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Stalle bestehet, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 254 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 26. Januar 1825, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Hoffert an Ort und Stelle in Bodenwinckel angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 31. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Commissionair Carl Gottlieb Beschschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 780. und No. 59. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Curators Massä, nachdem es auf die Summe von 1465 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 14. December 1824,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 10. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Isaac de Veerschen Concursmasse gehörige auf der Speicherinsel an der Mottlau in der Hopfengasse sub No. 80. des Speicher-Catasters und No. 39. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, der Elephant genannt, welches in einem 5 Etagen hohen, theils massiv theils in Fachwerk erbauten Speicher bestehet, soll auf den Antrag des Curators der Masse, nachdem es auf die Summe von 4970 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 21. December a. c.
den 22. Februar und
den 26. April 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in soferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 1. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Holzcapitain Carl Wilhelm Teschkeschen Erben gehörige Grundstück zu Klein-Walddorf No. 13. des Hypothekenbuchs welches in einem Wohnhause, Viehstall und einem Garten von 63 □Ruthen bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Creditors, nachdem es auf die Summa von 955 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 11. Januar 1825, Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 12. October 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Otto Friedrich Schmidtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige in der Beutlergasse *sub* Servis-No. 627. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag des Curators, nachdem es au die Summe von 393 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. Januar 1825,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 13. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das ehemals dem Mitnachbar Peter Reimer, jetzt dem Mitnachbarn Johann Michael Wichmann zugehörige in dem Werder im Dorfe Klein Plänendorf sub No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Hofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 50 Morgen culmisch zu emphyteutischen Rechten verliehenen Kämmerei-Landes bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2695 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf

den 18. Januar,
den 22. März und
den 24. Mai 1825,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 27. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Korn-Capitain Johann Jacob Marßewsky zugehörige im Poggenpfuhl hieselbst sub Servis-No. 350. und No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Bauplatze von $18\frac{3}{4}$ Fuß Rheinl. breit und 78 Fuß lang bestehet, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidii hieselbst Behufs der Wiederbebauung durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. Januar 1825,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine unter der Bedingung den Platz mit Gebäude zu besetzen, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 29. October 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Königl. Obersteuer-Controlleur Johann von Höwel zugehörige in der Fleischergasse sub Servis-No. 84. und No. 50. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem 3 Etagen hohen massiv erbauten Vorderhause mit einem Hofraum und Garten nebst Seitengebäude bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2208 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. Januar,
den 22. März und
den 24. Mai 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 2. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß nach der hohen Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Justizministers d. d. 16. August a. c. zur schnellen Beförderung des Rechtsganges in denjenigen Sachen, bei welchen nach den Vorschriften der Allgemeinen Gerichtsordnung das Bagatell-Verfahren eintritt, eine besondere Commission des Land- und Stadtgerichts hieselbst

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 93. des Intelligenz-Blatts

das Gerichtsamt
genannt, niedergesetzt, und derselben nicht allein die Instruction, sondern auch die Entscheidung und Execution der bei ihr anhängigen Rechtssachen ausschließlich übertragen worden. Dieses Gerichtsamt tritt anstatt der bisherigen Civilcommission mit dem 1. Januar des künftigen Jahres 1825 im Gerichtssprengel des hiesigen Land- und Stadtgerichts in Wirksamkeit, und hat den Sitz im Locale des letztern.

Nach den Bestimmungen der Instruction vom 16. August a. c. werden die richterlichen Functionen bei besagtem Gerichtsamte durch ein Mitglied des Land- u. Stadtgerichts mit Hülfe mehrerer routinirten Referendarien verwaltet, und es gehören zu dem Ressort desselben

1) alle Bagatell-Sachen einschließlich bis zu 50 Rthl.,
2) die diesen gesetzlich gleich geachteten Injurien-Prozesse,
3) die Gesinde- und schleunige Miethssachen.

In Hinsicht seiner Verfügungen ist das Gerichtsamt als eine selbstständige Behörde der Controlle des Land- und Stadtgerichts nicht unterworfen. Insofern daher über solches Beschwerde geführt wird, die nicht den langsamen Gang der Sache betreffen, müssen die Beschwerden beim Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen angebracht werden. Beschwerden über Verzögerung der Sache dagegen, muß der Dirigent des Land- und Stadtgerichts sogleich Abhülfe leisten.

Die Instruction für in die zweite Instanz gehende Sachen, die vom Gerichtsamte in erster Instanz verhandelt sind, in zweiter Instanz aber eine neue Erörterung von einem andern Deputirten erfordern, besorgt das Land- und Stadtgericht. Ist eine solche Instruction nicht erforderlich, so sendet das Gerichtsamt die Acten unmittelbar an das Oberlandesgericht zur Entscheidung.

Danzig, den 29. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Nutzung der Fischerei in der Mottlau von der Landau bei der Nassenhubenschen Grenze ab bis zum letzten Hofe in Neunhuben, soll vom 1. Januar k. J. auf drei, auch allenfalls auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Eben so soll auch die Gras- und Obst-Nutzung des grossen Obstgartens zu Nassenhuben auf mehrere Jahre unter der Bedingung verpachtet werden, daß der Pächter gehalten seyn soll, in diesem Winter den Garten gehörig zu bedüngen. Zur Verpachtung dieser beiden Pertinenzien steht auf

den 22. November c. Vormittags um 11 Uhr

im Herrschaftshause zu Hochzeit ein Termin an, zu welchem die Pachtlustigen eingeladen werden.

Danzig, den 9. November 1824.

Das Curatorium der von Conradischen Stiftung.

In der Subhastationssache des dem Reifschlägermeister Johann Jacob Reuter zugehörigen hieselbst auf dem Heil. Leichnamsdamm sub Litt. A. XI. No.

14. belegenen und gerichtlich auf 607. Rthl. 10 Sgr. abgeschätzten Grundstücks, haben wir einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 8. Januar 1825 um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Elbing, den 28. September 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Das dem Einsaassen Samuel Thomas zugehörige in der Dorfschaft Tragheim sub No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 6 Hufen 4 Morgen 150 □Ruthen zur Feldmark Tragheim und 1 Hufe 2 Morgen zur Feldmark Koßellitzke gehörigen Landes, nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und zwei Kathen nebst Gärten bestehet, soll auf den Antrag der Professor Kelchschen Eheleute zu Elbing, nachdem es auf die Summe von 6822 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 22. October,
den 21. December a. c. und
den 22. Februar k. J.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor **Schumann** in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. Juni 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das den Einsaassen George Adrianschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Thiergarth sub No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe Land nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 1224 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termire auf

den 22. October,

den 21. December 1824 und
den 22. Februar 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 5. Juli 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der zum Nachlaß des verstorbenen Justizraths Medem gehörigen in der Stadt Neuteich sub No. 74. und 127. belegenen Grundstücke nebst Att- & Pertinentien, wovon ersteres auf 1652 Rthl. 25 Sgr. 4 Pf. und letzteres auf 209 Rthl. 12 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, und wovon die Taxe und Verkaufsbedingungen jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden können, ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 18. December c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht rechtliche Hindernisse obwalten sollten, nach eingegangener Genehmigung des Königl. Oberlandesgerichts in Marienwerder erfolgen soll und daß auf Gebotte, die erst nach dem Termin eingehen, nicht weiter reflectirt werden wird.

Tiegenhoff, den 26. September 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Der Einwohner Daniel Höwner von Küchwerder im Scharpauschen Gebiet hat nach seinem unterm 30. Januar 1816 gerichtlich errichteten, und den 14. Juni 1821 publicirten Testament, in Folge der Bestimmungen der in jenem Gebiet geltenden Danziger Willkühr, seinen Intestat-Erben den vierten Theil seines gesammten Nachlasses ausgesetzt. Es sind jedoch diese Intestat-Erben in Hinsicht des Namens, Standes und Wohnortes völlig unbekannt, und daher werden dieselben oder deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 14. Januar 1825

dahier an Gerichtsstelle angesetzten Termine zu melden und die weitere Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls sie mit ihren Rechten an diesen Nachlaß präcludirt, dem Königl. Fiscus der betreffende Theil des Nachlasses zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende Erbe alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm auch

weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sodann sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden seyn soll.

Die Justiz-Commissarien Zint und Müller zu Marienburg werden eventualiter zum Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Neuteich, den 27. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachungen.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht, daß der Eigenthümer Gottlieb Groß zu Neuteich und dessen Ehefrau, Caroline, erster Ehe Stegemann, geb. Hellwig die zwischen ihnen seit Eingehung der Ehe den 2. Juli c. bestandene Gütergemeinschaft laut gerichtlichen Vertrag vom 1. October c. ausgeschlossen haben.

Tiegenhoff, den 14. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In Folge Auftrages Eines Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts hieselbst, sollen in termino den 30. November c. Vormittags um 10 Uhr, in der Behausung des Einsaassen Peter Pahl zu Reinland mehrere Mobiliar- und Inventarienstücke, bestehend in Kleider, Linnen, Betten, Haus-, Stuben-, Küchen-, Acker- und Fahrgeräthschaften, Pferde, Kühe und Schweine im Wege der Execution an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Hausburg, Justiz-Actuarius.

Tiegenhoff, den 10. November 1824.

Freitag den 26. November c. Vormittags um 10 Uhr, soll auf dem Hofe des Carmeliter-Klosters (Weißmünchen) eine Parthie verschiedener von dem Bau übrig gebliebener Materialien, als: Mauersteine, Dachpfannen, Brennholz, Eisenwerk, Thüren, Fenstern und Oefen öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden demnach ersucht, sich zu dem Termin an dem bezeichneten Orte zahlreich einzufinden.

Danzig, den 17. November 1824.

Königl. Preuß. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Auctionen.

Dienstag, den 23. November 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause auf dem Langenmarkt von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechts No. 447. belegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Ein Sortiment von mehreren 100 Ellen **feiner Casimire** in gattlichen Resten zu Beinkleider, Herren- und Damen-Röcken, so wie zu Kinderkleidern und Mänteln passend, in den neuesten Modefarben, eine schöne Parthie **dunkle Ginghams und dunkle Cattune, Bombassins,** abgepaßte Kleider, ferner

eine bedeutende Anzahl **feine porcellaine Tassen mit goldenen Rand, schöne fayence Blumentöpfe und von schöner französ. Plattirung einige ovale und runde Schüsseln mit den nöthigen Wärmtellern und Glocken im modernsten Facon, die sich besonders zum Gebrauch als Menage eignen,** feine Rasiermesser, ächte Windsorseife, Pomade, lackirte Zuckerkästchen, moderne weisse und couleurte Straußfedern, seidene Tücher, Tyroler Kinderwagen, messingene Vorhängeschlösser u. s. w.

Alle diese Waaren sind neu, schön und untadelhaft, so daß wir sie mit Recht ganz besonders bei dem Bemerken empfehlen können, daß alles bei angemessen annehmlichen Gebott bestimmt zugeschlagen werden soll, weshalb wir denn auch auf zahlreichen Besuch rechnen.

Dienstag, den 23. November 1824, Nachmittags um 2½ Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Mäkler Knuht und Karsburg auf dem Flitschen-Speicher ohnweit der Aschbrücke am Wasser gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Brandenb. Courant, die Last zu 56½ Scheffel gerechnet, verkaufen:

Circa 40 Lasten vom Seewasser beschädigten Hafer,
welcher mit dem hier für Nothhafen eingelaufenen Schiffe Vigilantin, geführt durch Capt. J. C. Rentell, in Pillau abgeladen und nach London bestimmt gewesen.

Dienstag, den 23. November 1824, Mittags um 12½ Uhr, soll vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Brodbänkengasse sub Servis-No. 660. belegenes Grundstück, welches aus einem Vorderwohnhause, 4 Etagen massiv erbauet, mit einem kleinen Hofraum, bestehet.

Dieses Grundstück besitzt die Wassergerechtigkeit.

Dienstag, den 23. November 1824, Mittags um halb 1 Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf mit Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten verkauft werden:

Ein auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 492. massiv 3 Etagen hoch erbauetes Grundstück, welches aus einem Vorderwohnhause, wovon das Vordertheil des Hauses vollkommen zu jeder Detailhandlung eingerichtet, mit Regale und Tombänken versehen, und befinden sich 7 Stuben mit Oefen und eine Stube mit Camin darinnen; ferner: ein Seitengebäude mit 2 Zimmer, ein Hintergebäude mit einer Küche, 1 Stube und 1 Boden.

Das Grundstück ist in dem besten Zustande, und kann nach dem Verkaufe sogleich benutzt werden, es haften auf diesem Grundstück 2125 Rthl. Cour. zu 5 pro Cent Interessen, welche nicht gekündigt sind, und ist bei der Hamburger Feuer-Phönix-Societät mit 6000 Mark Banco bis den 14. Juni 1825 versichert.

Auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts wird
Donnerstag, den 25. November 1824,
der Mobiliar- und Inventarien-Nachlaß des zu Gottswalde verstorbenen Mitnachbaren Johann Jacob Bartsch, durch Ausruf gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden: alles Stuben-, Haus-, Milch- und Küchengeräthe, das zur completten Wirthschaft nöthige Fahr-, Pflug-, Acker- und Stallgeräthe, das vorhandene Huf-, Horn- und Klauen-Vieh, die ungedroschenen Getreide-Bestände an Weitzen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen und Bohnen, der Vorklopf von Weitzen, Roggen und Hafer, das Heu und Stroh.

Die Kauflustigen werden ersucht, sich spätestens um 10 Uhr Vormittags im Bartschschen Hofe einzufinden, indem um diese Stunde die Auction ihren Anfang nehmen wird.

Montag, den 29. November 1824, soll in dem Auctions-Locale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: mehrere goldene und silberne Repetiruhren. An Mobilien: Spiegel in mahagoni, birkene, nußbaumene und vergoldete Rahmen, mahagoni, gebeitzte, fichtene Secretaire, Commoden, Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, 1 neues Sopha büchen gebeitzt mit Springfedern und gelbbunten Kattun bezogen, 8 Stück dazu gehörende Stühle mit dem nämlichen Kattun beschlagen, 1 moderne 24 Stunden gehende Stubenuhr im gebeitzten Kasten, Klapp- Thee-, Wasch-, Spiegel- und Ansetztische, Spiegelblaker, 1 hölzerner Geldkasten mit Eisen-Beschlag, 74 Kupferstiche mit Scenen der Republik Frankreichs, Bettgestelle, Betträhme, Oelgemälde in vergoldeten Rahmen, nebst mehrerem nützlichen Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: 1 lange atlaßne schwarze Saloppe mit Bäuchenfutter und sammtnen Besatz, 1 schwarz taffentner Mantel mit schwarz Kaninen und Franzen, 1 kattuner Ueberrock mit Flanell gefuttert, tuchene Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, Servietten, Tafellaken, seidene und kattune Frauenkleider, 1 Oberrock mit Iltis gefuttert, nebst mehrerem Linnenzeug.

An Waaren: schöne moderne Tuche, Calmuck und Boye in verschiedenen Farben und Resten, couleurten Sammt, Cords, geblümte Bombassets und diverse andere Sachen, Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe, wie auch einige Jagdflinten und Jagdtaschen.

Auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii soll in der angesetzten Auction auf den 29. November a. c. in dem Auctions-Locale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. verkauft werden:

2 massive silberne Leuchter, ein silberner Vorlegelöffel, ein Eßlöffel, 2 Gabeln, 1 Halsband von Bernstein, Korallen, 2 dito matt, 1 dito flat geschliffen, 1 dergleichen nebst Handbraceletten, 1 dergleichen nebst Bernsteinkorallen, 1 Schachspiel mit 32 Figuren, 1 Dutzt mahagoni Stühle mit Bezug von Haartuch, 1 Sopha mit Bezug von Haartuch, 2 Spieltische von Mahagoni, 1 Secretair von Mahagoni, Commoden, Waschtisch, Gardienen von Moor und Pfeilerspiegel.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Mewe. Ein gut eingerichtetes Brandhaus worin 3 Grapen befindlich, nebst einem Speicher, beides im guten Stande, hiebei ein Hofraum worauf 100 Achtel Holz aufgestellt werden können, soll aus freier Hand verkauft werden. Jeder Kauflustige wird ergebenst ersucht, sich über die näheren Bedingungen entweder bei dem Herrn Justiz-Commissarius Nitka zu Marienwerder oder bei dem Gastwirth Hrn. Volkemer hieselbst zu verwenden.

Wir beabsichtigen den Verkauf des Hauses Heil. Geistgasse No. 920. (sogenannte Kramerhaus) auf Erbpacht, und haben zu diesem Zweck einen Termin auf Dienstag den 23. November d. J. Vormittags um 10 Uhr in demselben Hause festgesetzt, wozu wir die Herren Kauflustigen ergebenst einladen. Die Taxe dieses Hauses ist jederzeit bei mitunterzeichnetem Gerlach einzusehen.

Die Verwalter der Kramer-Armenkasse,

Gerlach. Schow. Bauer. Emmendörffer.

Die Grundstücke Langgarten unter No. 251. und 252. ganz vorzüglich dem Gewerbe der Distillation geeignet, stehen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht eben daselbst.

Das in Ohra-Niederfeld No. 139. gelegene Wohnhaus, bei welchem sich 1½ Morgen Gartenland befinden, und welches gehörig bewirthschaftet sich vortrefflich zu jedem Gemüsebau eignet, auf welchem auch schon bedeutende Anlagen zur Obstbaumzucht gemacht worden, und eine Familie immer reichlich ernähret hat, soll aus freier Hand verkauft werden. Nähere Nachricht darüber giebt der Schullehrer Braun in Ohra-Niederfeld.

Ein an einem der lebhaftesten Märkte belegenes neu ausgebautes Nahrungshaus steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Hundegasse No. 242. beim Commissionair Hrn. Kolowski.

Verkauf beweglicher Sachen.

Vorzüglich schöne frische Holländische Heringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Fastagen erhält man billigst Hundegasse No. 281. bei J. Kelling.

Hundegasse No. 258. eine Treppe hoch werden wieder Bestellungen auf den beliebten Stein-Torf die grosse Ruthe von 1100 Ziegeln frei vor des Käufers Thür geliefert, für den herabgesetzten Preis von 3 Rthl. 15 Sgr. angenommen.

Jopengasse No. 595. ist nur noch ein kleiner Theil von der besten Sendung frischer Holl. Heringe in $\frac{1}{1}$ Fastagen zu den allerbilligsten Preisen zu haben, wie auch folgende Artikel: Pecco-, Haysan- und Congo-Thee, erstere Sorte auch in bleiernen Dosen a 2 Dän. Pfund, frisches Londoner Porterbier à 6⅔ Sgr. pr. Flasche, alter abgelegener Franzwein No. 6. à 15 Rthl. reinschmeckender Cognac à 17 Rthl. pr. Anker; um aufzuräumen zu herabgesetzten Preisen die beliebte-

sten Englischen Fleisch- und Fischsaucen, Durham-Senf, Cayenne-Pfeffer, Chili-Essig, Capern, Curry-Powder, Eau de Lavende, in Zucker eingemachte Tamarinde und Ingber, raffinirten Borax, Englisches Copier-Papier.

Ein brauner 5jähriger Wallach, gesund, ohne Abzeichen und seiner Stärke wegen sehr brauchbar, ist zu verkaufen. Näheres Böttchergasse No. 251. vom Dec.-Commiss. Zernecke.

Frischer russischer Caviar wie auch Montauer Schmandkäse ist billig zu haben 2ten Damm No. 1289.

In dem Tobacksladen in der Langgasse an Beutlergassen-Ecke sind folgende Artikel, als: Eau de Cologne, Lübecker Wurst, Schweitzerkäse und Italienische Macaroni zu sehr billigen Preisen zu haben.

So eben habe ich wieder erhalten: ganz feine und moderne Toilinett-Westenzeuge, Engl. Nets, bis $\frac{8}{4}$ breite Netstreifen von der schmalsten Sorte ab, zu recht billigen Preisen; blauschwarze Satin Grec, dunkle Berliner gestreifte und quadr. $\frac{7}{4}$ Ginghams und andere Waaren. *F. W. Faltin*, Hundegasse No. 263.

Hinter dem Pockenhause No. 577. sind zwei gute Arbeitspferde und ein schmalgeleisiger Spazierwagen billig zu verkaufen. Pferde und Wagen sind daselbst täglich in Augenschein zu nehmen und die Preise zu erfahren.

Folgende Werke sind für alt gebunden Hundegasse No. 247. verkäuflich: (die Zahlen sind Silbergroschen) Bock, Naturgeschichte Preussens, 5 Bde, mit Kpf. 90. Thibaut Dictionnair de Poche, franz. und deutsch, 2 Thle, 40. Kramspitz Gedichte, 10. Artillerie-Unterricht für d. preuß. Brigadeschulen, m. Kpf. (1818) 30. Ehe-Geheimnisse 10. Sanguins franz. Grammatik, (1820) 18. Bahrdt, Handbuch d. Moral, 6. Schröckhs Brandenb. u. deutsche Geschichte, 8. Kant, Kritik d. rein. Vernunft, 35. dito Schriften, 2 Thle, 20. Hippel, Lebensläufe 4 Bde, m. v. Kpf. 105. Büsching Geographie, 11 Bde, 45. Register z. allgemein. Landrecht, 10. Ernesti, Handbuch d. Dichtkunst, m. vorzügl. Gedichten, 25. Gaspari Erdbeschreibung (1819) 20. Galetti, Weltgeschichte, 27 Bde, saub. gebunden 240. Curickens Danz. Chronik, m. Kpf. u. schriftl. Nachträgen, 60. Emil. Galotti a tragedy, 8. Mitt. f. Harthörige, Gicht 2c. v. Dr. Becker, 10. Eulers Wechsel-Encyclopädie, 18. Youngs Nachtgedanken u. Werke, 2 Thle, 10. Veaux Dictionnaire françois, 20. Tiedge Urania, 25. Berlin. Briefsteller, 14. Stein, Weltgeschichte, 15. Abbt v. Verdienst, 10. Kleist Werke, 2 Thle, 20. Poln. Grammatik u. Wörterbuch, 15. Sophiens Reise v. Memel n. Sachsen, 6 Bde, 45. Elvizon, 6 Bde, 120. Schütz, preuß. Chronik, 25. Löschin Geschichte Danzigs, 2 Thle, (Karte wird nachgeliefert) (1822) 60. Böttcher Kirchenregister der Danz. Pfarrkirche, 15. Goldbeck, Topographie Preussens, 2 Thle, 20. Schillers Räuber, dito Tell, jedes 6. Kotzebue d. Schauspieler wider Willen u. d. Vater von ungefähr, 6.

Eine gute Doppelflinte, 2 bis 3 einfache, 1 Schrootbeutel, 2 Hüfthörner, mehrere lederne auch messingene Hundehalsbänder und ein schön getiegerter Windhund ist billig zu verkaufen Fleischergasse No. 75.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 93. des Intelligenz-Blatts.

Von heute ab verkaufe ich die berühmte gute gegossene Lichte das Pfund à 4 Sgr. 7 Pf. desgleichen gezogene à 4 Sgr. 4 Pf., solches mache ich meinen resp. Kunden hiemit bekannt. F. W. Gamm, Hundegasse No. 279.

Frische mal. Pommeranzen, Citronen, grosse Rügenwalder Gänsebrüste, Lübsche Würste, alle Sorten beste weisse Wachslichte, gelben und weissen Wachsstock, Ruß. gegossene Talglichte, 6, 8 und 10 aufs Pfund, feines Lucäser, Cetter und Provenceöl, Lein-, Baum- und fremdes feines raffinirtes Rüböl, kleine und grosse Corinthen, scharfen Engl. Senf in Blasen, ächten Dr. Schützschen Gesundheitstaft, Londoner Opodeldoc, Engl. Futter-, einfach und doppelt Kreuzblech vom größten Format erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Vermiethungen.

Langenmarkt No. 433. ist zu vermiethen: der Vordersaal, 4 kleine Zimmer nach hinten, davon 3 zusammenhängend, Bodengelaß, eine kleine Küche oben oder eine grosse unten, ein Holzverschlag und ein kleiner Keller, nöthigenfalls noch eine Stube unten und Stallung. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Das sehr logeable Wohnhaus Ketterhagischegasse No. 110. enthaltend mehrere zusammen hängende Zimmer, Keller, Böden und sonstige Bequemlichkeiten, nebst dazu gehörigem Pferdestall, Wagenremise und besondere Wohnung von zwei Stuben ist von Ostern k. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgasse No. 368.

Das neue Haus in der Holzgasse No. 15. enthaltend 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern und Boden ist zu vermiethen und kann dasselbe jetzt gleich oder zu Ostern bezogen werden. Das Nähere in der Holzgasse No. 14.

Fleischergasse No. 55. ist ein Haus mit 6 Stuben, 2 Küchen, ein in 2 Abtheilungen getheilter Keller und Boden, 1 Stall nebst Apartement, Hofplatz u. Garten nebst Sommerhaus, von Ostern ab zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfahren.

Kleine Hosennähergasse No. 867. ist ein modernes Zimmer nach der langen Brücke liegend, an einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das auf dem Buttermarkt belegene Haus, früher die 3 goldene Ringe genannt, unter der Servis-No. 2093. mit 6 Stuben, Hof, Apartement, Holzstall, Keller rc. soll an ruhige Einwohner von Ostern 1825 ab vermiethet werden. Das Nähere No. 2092 daselbst.

Das sehr bequeme Wohnhaus im Fischerthor No. 128. ist zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen, auch zu verkaufen; dasselbe eignet sich besonders wegen seiner Lage nicht allein zur Häkerei, sondern auch andern Gewerben. Auskunft Langgasse No. 368.

Das Haus Tagnetergasse No. 1303. ist von Ostern rechter Umziehezeit ab zu vermiethen, wie auch theilweise, nämlich eine Unter- und zwei Obergelegenheiten.

Lotterie.

☞ **Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti,**
Brodbänkengasse No. 697.
sind Loose zur 65sten kleinen Lotterie und Comité-Promessen zur 8ten Ziehung der Prämienscheine täglich zu haben.

In meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. sind Kaufloose zur 5ten Klasse 50ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 16. November c. anfängt, und Comité-Promessen zu haben. Rotzoll.

Das viertel Loos No. 5168. A. zur 5ten Klasse 50ster Lotterie ist abhänden gekommen; der darauf fallende Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden. Wilh. Zimmermann,
Unter-Einnehmer des Hrn. Rotzoll.

Literarische Anzeigen.

In der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben:

Der Olymp
oder
Mythologie der Aegypter, Griechen und Römer.
Zum Selbstunterrichte für die erwachsene Jugend und angehende Künstler,
von A. H. Petiscus, Professor.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. 280 Seiten. Mit 40 Kupfern von Ludwig Meyer. Preis: geheftet 1 Rthl. Berlin, 1824. Druck und Verlag von Carl Fr. Amelang.

Eltern und Jugendlehrer kennen die grossen Schwierigkeiten des Unterrichts der Jugend in der Mythologie. Vorstehende Schrift hilft dieselben glücklich überwinden. Dies und die vorsichtige Säuberung alles Anstößigen aus diesem Lehrgegenstande, haben öffentliche kritische Blätter lobend anerkannt.

Das im gefälligsten Styl abgefaßte Buch kann jedem sorgsam erzogenen, zur Jungfrau heranreifenden Mädchen, jedem dem Jünglingsalter annahenden Knaben zur lehrreichen Unterweisung in die Hände gegeben werden; und die Einführung desselben in öffentliche Lehranstalten, wird seine Nützlichkeit mehr und mehr bewähren.

Herabgesetzte Bücherpreise.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben: Almanach der Revolutionsopfer, enthaltend 1) Gustav III. König von Schweden. 2) Ludwig XVI. König von Frankreich, mit 15 Kupfern. Ladenpreis 1 Rthl. 8 Gr., jetzt für 8 Gr., dasselbe in Maroquin geb. Ldpr. 1 Rthl. 16 Gr, für 12 Gr.

Paris wie es war, oder Gemälde dieser Hauptstadt und ihrer Umgebungen in den Jahren 1806 u. 7. 8. Ldpr. 1 Rthl 16 Gr., jetzt für 16 Gr.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben;

Lehrstoff und Lehrgang des deutschen Sprachunterrichts in Mädchenschulen. Ein Handbuch für Lehrer und Lehrerinnen von F. P. Wilmsen. 352 Seiten in 8vo. 1824. ¾ Rthl. Berlin, Verlag v. Amelang.

In der pädagogischen Literatur fehlt es noch an einem Handbuche für Lehrer und Lehrerinnen in Mädchenschulen bei dem Unterricht in der deutschen Sprachlehre, der seine eigenen Schwierigkeiten hat, und daher gewöhnlich mit sehr geringem Erfolge betrieben wird. Die vorliegende methodische Anleitung ergänzt diese Lücke, und wird daher gewiß sehr willkommen seyn, da sich der Verfasser nicht begnügt hat, Regeln aufzustellen, sondern auch durch eine Reihe von Uebungsaufgaben und erläuternden Beispielen, durch Musteraufsätze und Musterbriefe, besonders aber durch 52 Aufgaben zu Billets und Briefen, und 154 Aufgaben zu Uebungs-Aufsätzen, nebst beigefügten Winken und Notizen zu ihrer Ausführung, alles geleistet hat, was man nur von einer solchen praktischen Anleitung wünschen und erwarten möchte.

So wird denn dies Handbuch Allen unentbehrlich seyn, die einen so wichtigen und schwierigen Unterricht zweckmäßig und mit Erfolg ertheilen wollen, und zwar nicht blos Lehrern und Lehrerinnen des weiblichen Geschlechts, sondern auch allen Lehrern in Elementar- und Mittelschulen.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben:

Lehrbuch der Geschichte der Völker und Staaten des Alterthums; nebst allgemeiner Angabe der Hauptquellen zur Beförderung eines zweckmäßigen Studiums der alten Geschichte. Zum Schul- und Privatgebrauch. Von J. F. A. Reuscher, Dr. d. Phil. u. Direkt. d. Gymnas. in Cottbus. 57 compresse Bogen in gr. 8, 2 Rthl. Berlin, 1824. Verlag der Buchhandlung C. Fr. Amelang.

Daß ein zweckmäßiges Studium der alten Geschichte für den Jüngling seine grossen und besondern Schwierigkeiten hat, darüber ist nur Eine Stimme. Durch angemessene Darstellung und glücklich gewählte methodische Mittheilung der historischen Begebenheiten des Alterthums, so wie durch zweckgemäße Angabe der wohlgeprüften Quellen und einen ansprechenden Styl der Erzählung können jene Schwierigkeiten allein überwunden, und Sinn und Eifer für das historische Studium geweckt werden.

Für diesen Zweck ist in dem vorliegenden Buche Alles, und gewiß mehr noch gethan, als Jünglinge bedürfen und Lehrer erwarten. Die gründliche historische Bildung, das richtige und scharfe Urtheil des Verfassers werden jedem Geschichtskundigen nicht minder bemerklich werden, als dessen freier Sinn und sicheres Quellenstudium. Einfachheit, Lebhaftigkeit und Klarheit im Erzählungston geben diesem Werke einen besondern Werth, mit welchem die Verlagshandlung Lehrenden und Lernenden eine ausgezeichnete Gabe darzubieten sich überzeugt hält.

Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung unserer Mündel, der Jungfrau Sophia Dorothea Bünsow, mit Herrn Wilhelm Eberhard Schwéers, zeigen wir hiedurch ergebenst an. Danzig, den 19. November 1824.

Wilhelm Ferdinand Zernecke,
Eduard Wilhelm Grade,
als Vormünder der D. G. Bünsowschen Minorennen.

Entbindung.

Gestern 7 Uhr Abends wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. C. C. H. Jäger.

Danzig, den 19. November 1824.

Todesfälle.

Heute Vormittag um 11 Uhr entschlief sanft nach kaum 20stündigen Krankenlager an den Folgen einer Entzündung im Unterleibe der hiesige Bürger und Kaufmann Johann Friedrich Petzenbürger, in seinem beinahe vollendeten 51sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten, die den Entschlafenen näher kannten, und welche dahero meinen und meinen unmündigen Kindern betroffenen herben Verlust zu würdigen wissen, widme ich diese Anzeige mit der Bitte, durch Beileidsbezeugungen meinen gerechten und gränzenlosen Schmerz nicht zu vermehren.

Die hinterbliebene Wittwe nebst ihren 6 unmündigen Kindern.

Danzig, den 17. November 1824.

Sanft entschlief heute Mittag halb 12 Uhr nach einer fünftägigen Krankheit unsere geliebte Schwester, Christina Ziemens, im 59sten Jahre ihres frommen Lebens an gänzlicher Entkräftung. Mit betrübtem Herzen zeigen dieses traurige Ereigniß unsern Freunden und Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an.

Die hinterbliebenen Geschwister Heinrich und Susanna Ziemens.

Danzig, den 17. November 1824.

An den Folgen des Scharlachfiebers starb am 18ten d. M. unser einziger Sohn, Julius Friedrich, in einem Alter von neun Jahren, welches wir unsern Freunden ergebenst anzeigen. J. Fr. Schübel und Gattin.

Gestern Mittags um 1 Uhr starb unser innigst geliebte Sohn Franz, am Speckhalse nach vollendetem 2ten Lebensjahre. Wer den kleinen Liebling kannte, wird unsern tiefen Schmerz ehren und ihn durch keine Beileidsbezeugungen vergrössern.

Franz Dommer.
Danzig, den 17. Novbr. 1824. W. F. Dommer, geb. Manns.

Verlorne Sache.

Montag, den 8. November ist ein weisser Hühnerhund entlaufen, der mit einem braunen Behang und einen halbbraunen, die Ruthe braun mit einer weissen Spitze bezeichnet ist. Auf dem Halsband ist der Name des Eigenthümers

eingestochen; wer diesen Hund abliefert oder anzeigen kann, wo er sich befindet, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten. Das Königl. Intelligenz-Comptoir giebt Anweisung wo man sich zu melden hat.

Dienstgesuch.

Es wird eine Gouvernantin vier Meilen von Danzig bei einigen Kindern gesucht, die aber im Clavierspielen geübt seyn muß. Das Nähere Breitegasse No. 1143.

Concert-Anzeige.

Einem resp. Publiko erlaube ich mir hiemit die ganz ergebene Anzeige zu widmen, wie ich der mir von Seiten meiner hiesigen hohen Gönner und mehrerer Kunstfreunde gewordenen sehr ehrenvoll und schmeichelhaften Aufforderung zu meinem Vortheil ein Concert zu geben, mit Vergnügen begegnend, entschlossen bin, Sonntag den 28. November und zwar im Königl. Schauspielhause **eine grosse musikalische Abendunterhaltung** zu veranstalten, finde mich jedoch zugleich veranlaßt, hiebei ergebenst zu bemerken, daß ich um für die mit diesem Unternehmen verbundenen Kosten gesichert zu seyn, den Weg der Subscription erwähle, und Ein hochverehrtes Publikum sonach höflichst ersuche, durch gefällige recht zahlreiche Unterzeichnung auf den in meinem Logis Hundegasse No. 250. bereit liegenden Logen- und Parterre-Subscriptions-Listen mein Beginnen wohlwollend zu befördern.

Da ich mich bei dieser zu arrangirenden Abendunterhaltung nicht nur ganz besonders einer äusserst sorgfältigen und mannigfachen Auswahl der zu gebenden Musikstücke befleissigen werde, sondern ich auch dadurch, daß ich vorzugsweise auf die gefällige Unterstützung aller am hiesigen Orte rühmlichst bekannten Tonkünstler und Musikfreunde rechnen darf, und sonach das möglichst vollendete Gelingen der vorzutragenden Compositionen erwarten, mithin dem hochgeschätzten Publiko einen gewiß entschieden angenehmen und genügenden Kunstgenuß zusichern kann, so zweifele ich keinesweges durch eine gütige allgemeine Theilnahme mein Unternehmen bestens begünstigt zu sehen.

Die Preise der Plätze sind:

Eine Loge ersten Ranges	a 7	Personen	2 Rthl.	3 Sgr.
dito dito	a 5	dito	1 —	15 —
dito zweiten Ranges	a 7	dito	1 —	19 —
dito dito	a 5	dito	1 —	5 —

Ein Billet zum Parterre 6 Sgr.

Dem geneigten Wohlwollen Eines sehr verehrten Publikums mich nochmals auf das angelegentlichste empfehlend, bemerke ich zugleich, daß das diese musikalische Unterhaltung betreffende Nähere die herum zu reichenden Zettel anzeigen werden, und — auch ohne Subscription — Billets sowohl zu Logen und Parterre in meiner Wohnung Hundegasse No. 250. täglich zu haben sind.

Friedrich Obuch.

Tauschantrag.

Falls Eltern in der Stadt geneigt seyn sollten, den Sohn eines Landpfarrers, der sich seiner Verhältnisse wegen in der Stadt aufhält, zu sich in Kost und Quartier zu nehmen, und dagegen einen der Ihrigen von 10—12 Jahren dem Pfarrer zur Erziehung und unentgeltlichen Unterricht in den verlangten Wissenschaften, auch in alten oder neuern Sprachen, anzuvertrauen, werden sie ersucht sich im Königl. Intelligenz-Comptoir deshalb zu melden.

Geld-Verkehr.

Tausend Rthl. und 600 Rthl. sind auf Wechsel, gegen Verpfändung sicherer hypothekarischer Capitalien, Pfandbriefe, Staatsschuldscheine rc. zu haben. Das Nähere im Commissions-Bureau Graumünchenkirchengasse No. 69.

Einladung.

Die resp. Mitglieder des engern Ausschusses der Kramer-Armenkasse laden wir hiedurch zu einer Versammlung auf Dienstag den 23. November Vormittags um 10 Uhr ergebenst ein.

Die Verwalter der Kramer-Armenkasse,

Gerlach. Schöw. Bauer. Emmendörffer.

Feuer-Versicherung.

Diejenigen, welche in der Phönix-Societät Ihre Gebäude, Waaren oder Geräthe gegen Feuersgefahr zu versichern wünschen, belieben sich auf dem langen Markt No. 498. Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu melden.

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf städtische Grundstücke, Waaren u. s. w. werden für die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt angenommen und abgeschlossen durch H. B. Abegg, Langenmarkt No. 442.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.

Vermischte Anzeigen.

In der Sandgrube No. 393. werden die jetzt beliebten Filee-Fraisen zu äusserst billigen Preisen gebrannt.

Mittwoch den 24 November Club und Tanzvergnügen in der neuen Ressource Humanitas. Anfang um 6 Uhr. *Die Comité*

Daß Mittwoch den 24. November Mittags um 12 Uhr

General-Versammlung und Wahl, und

Sonnabend den 27. November das erste Concert nebst Ball in der Ressource Concordia zu den 3 Ringen statt findet, zeigen wir hiemit den resp. Mitgliedern an. Das Concert nimmt seinen Anfang um 7 Uhr. Die Comité.

Benachrichtigung von einer neuen Englischen Erfindung zur gänzlichen Vertreibung der Leichdörner und Hühneraugen.

Die durch die Erfahrung bewahrheitete Erfindung stützt sich auf eine künstliche hölzerne Feile. Wer dieses Werkzeug besitzt, reibt oder feilt damit einige Minuten hindurch den schadhaften Theil, und das Hühnerauge verschwindet in kurzer Zeit ohne allen Schmerz, ja sogar die Wurzel des Hühnerauges fällt mit der Zeit gänzlich aus, ohne jemals sich zu erneuern. Kühn darf man diese neue Erfindung einem Jeden empfehlen, die bereits in den größten Städten Italiens, Frankreichs und Deutschlands Lob erhielt.

Diese Feilen sind *a* 6 und 10 Sgr. in der Handlung Kohlengasse No. 1035. zu haben.

Indem wir unsern geehrten Lesern und dem verehrten Publiko das Erscheinen der Acht und dreißigsten Fortsetzung des General-Catalogs unserer Leseanstalt anzeigen, überreichen wir ihn von dem Wunsche begleitet, daß die Wahl der Novitäten Beifall erhalten möge. Wir haben von unserer Seite trotz der grossen Steigerung der Bücherpreise keine Kosten gescheut, und glauben deshalb mit Recht uns einer zahlreichen Theilnahme erfreuen zu dürfen. Der Catalog ist täglich gegen Erlegung von 2½ Sgr. in unserm Lokal Langenmarkt No. 445. zu erhalten.

Wagners Leseanstalt.

Die Cantaten zur Musik am Todtenfeste welche künftigen Sonntag in der Johanniskirche vor und nach der Vesperpredigt aufgeführt werden wird, und worin zugleich die Choräle für die Gemeine zu singen mit abgedruckt sind, sind für 1 Sgr. in der Breitegasse No. 1191. zu haben.

Einem verehrten Publiko empfehle ich mich hiedurch zu Anfertigung von Schneiderarbeiten ganz ergebenst; ich werde solche jeder Zeit modern und geschmackvoll nach den neuesten Pariser und Londner Moden, so wie auch dauerhaft liefern, und verspreche die prompteste, reellste und billige Bedienung. Mein Bemühen soll stets dahin gerichtet seyn, die Wünsche meiner resp. Herren Kunden zu erfüllen und bitte ich deshalb Ein verehrtes Publikum um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist Hundegasse No. 299.

J. C. Gosch, Mannskleidermacher.

Ich habe meinen Handlungsdiener C. F. Sonabend wegen sein schlechtes Betragen seines Dienstes entlassen müssen, welches ich Ew. handelnden Publiko hiemit anzeige. **C. C. Krause.**

Vom 15ten bis 18. Novbr. 1824 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Nenke à Fitzig. 2) Dau a Mietau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Gemäß der Bestimmung des Königl. General-Postamts in Berlin soll der Verlag des Intelligenzblatts zu Marienwerder, und zwar wenn es sich bewürken läßt, schon vom 1. Januar 1825 an, auf sechs bis 8 Jahre in Pacht überlassen werden. Es werden mithin diejenigen, die hierauf eingehen möchten, eingeladen, die Pachtbedingungen in der Registratur des hiesigen Ober-Post-Amts einzusehen, und demnächst ihre Erklärungen über das Pacht-Quantum in versiegelten Eingaben, ausserhalb mit ihrem Namen bezeichnet, spätstens bis zum 15. December bei dem hiesigen Ober-Postamte zur weitern Beförderung an das Königl. Hohe General-Postamt abzugeben.

Danzig, den 15. November 1824.

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Da nach Revision der Taxe des nach der Bekanntmachung vom 24. Juni c. sub hasta necessaria gestellten hieselbst sub Litt. A. I. No. 14. & 15. gelegenen Bürgerhauses der Werth desselben auf 2259 Rthl. 18 Sgr. 5$\frac{11}{20}$ Pf. ausgefallen, so sind ausser dem den 22sten d. M. anstehenden, noch zwei Bietungs-Termine auf

den 24. November a. c.
und den 3. Januar a. f.

von welchen der letzte peremtorisch ist, allhier angesetzt, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß demjenigen, welcher im letzten Termin Meistbietender bleibt, das Grundstück mit Genehmigung des Extrahenten zugeschlagen werden soll.

Schöneck, den 4. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 12ten bis 18. Novbr. 1824.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 24 geboren, 15 Paar copulirt und 19 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 18. November 1824.

Wechsel	§	Geldsorten	begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.	§			
— 3 Mon. 201 & — Sgr.	§	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam Sicht — Sgr. 40 Tage Sgr.	§	Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	§	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — Sgr.	§	Friedrichsd'or . Rthl.	: — .	5 : 25
6 Woch — Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	§	Tresorscheine . —	—	100
Berlin, 8 Tage — pC. damno.	§	Münze . . . —	—	16$\frac{2}{3}$
1 Mon. — 2 Mon. $1\frac{3}{4}$ pC. damno.	§			